

Mitgliederversammlung 2025

Dienstag, 18. März 2025, 19.00 Uhr
Hottingersaal des Gemeinschaftszentrums Hottingen

Begrüssung

Die Co-Präsidentin Barbara Känel begrüsst die rund 75 Anwesenden im Hottingersaal des Gemeinschaftszentrums (GZ) Hottingen des Quartiervereins herzlich und eröffnet die Versammlung. Sie bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen und zeigte sich erfreut über das grosse Interesse an den aktuellen Themen des Quartiers.

Zu Beginn stellte Barbara Känel die Traktandenliste vor und verdankte Martin Pranjić als Protokollführer. Sie entschuldigte die Abwesenheit von Vorstandsmitglied Julia Kuske, die wegen eines wichtigen geschäftlichen Termins nicht anwesend sein konnte.

Information und Fragerunde zum Strassenprojekt Hottingerstrasse / Asylstrasse (TAZ)

Marcel Lippuner, Projektverantwortlicher beim Tiefbauamt der Stadt Zürich (TAZ), stellte das geplante Umbauprojekt rund um den Hottingerplatz vor. Er skizzierte die bisherigen Entwicklungen des Platzes und erinnerte an die mehrfachen Anläufe zur Aufwertung, die zuletzt 2010 nicht realisiert wurden. Nach mehreren Anpassungen wurde ein neues Konzept erarbeitet, das vom Gemeinderat genehmigt worden ist und nun in der Umsetzung steht.

Eckpunkte des aktuellen Strassenbauprojekts:

- Neukonzipierte Tramhaltestellen: Die bisherigen Inselhaltestellen werden durch eine neue Anordnung ersetzt, die eine bessere Einbindung in den Verkehrsfluss ermöglichen soll.
- Mehr Grünflächen und Sitzgelegenheiten: Das Projekt setzt auf eine freundlichere Gestaltung mit Bäumen und Bänken zur Belebung des Platzes.
- Verbesserte Veloführung: Die Velowege werden angepasst, um sowohl die Sicherheit der Velofahrerinnen und Velofahrer als auch die der Fussgängerinnen und Fussgänger zu gewährleisten.
- Vermeidung von Mischverkehr zwischen Tram und Autos: Ziel ist eine klare Trennung der Verkehrsströme, um die Sicherheit und den Verkehrsfluss zu optimieren.

Während des Mitwirkungsverfahrens äusserte die Quartierbevölkerung weitere Wünsche, die in die Planung einfließen sollen. Darunter seien etwa:

- Erhalt von Parkplätzen, insbesondere für das lokale Gewerbe, um die Erreichbarkeit für Kunden sicherzustellen.
- Alternative Veloführung, um Engstellen an den Haltestellen zu entschärfen.
- Erweiterung des Projektperimeters, um eine ganzheitliche Quartierlösung zu ermöglichen.

Nächste Schritte:

- Veröffentlichung des Berichts zu den Einwendungen
- Zweite Planaufgabe Ende des Jahres mit der Möglichkeit zur Einsprache
- Geplante Bewilligung 2026
- Frühestmöglicher Baustart 2027

Anschliessende Diskussion und Fragen aus dem Publikum:

- Verkehrsfluss für Velofahrer: Wie wird sichergestellt, dass wartende Fahrgäste nicht durch vorbeifahrende Velos gefährdet werden?
- Erhaltung von Parkplätzen: Welche Massnahmen werden getroffen, um das Angebot für Gewerbetreibende aufrechtzuerhalten?
- Barrierefreiheit: Inwiefern wird die Infrastruktur behindertengerecht gestaltet?

Marcel Lippuner beantwortete die Fragen ausführlich und verwies darauf, dass die detaillierte Planung weiterhin im Fluss sei und Anregungen aus der Bevölkerung aufgenommen würden.

Projekt Hottingerplatz (H. Wandeler)

Vereinsmitglied H. Wandeler präsentierte im Anschluss eine eigene, alternative Vision für die Umgestaltung des Hottingerplatzes. Zunächst präsentierte er einen historischen Abriss der Lage und Entwicklung des heutigen Hottingerplatzes. Sein Umgestaltungsvorschlag deckte sich zu grossen Teilen mit dem Projekt der Stadt, umfasste jedoch zusätzlich folgende Punkte:

- die Einführung flexibler Sitzmöglichkeiten, ähnlich wie am Sechseläutenplatz, mit beweglichen Stühlen und einzelnen Tischen;
- die Entfernung der bisherigen blauen Sitzkreise vor dem GZ zugunsten flexiblerer Lösungen;
- die Installation einer kleinen Bühne für kulturelle Veranstaltungen.

Einige seiner Ideen fanden Zuspruch. H. Wandeler bekräftigte die Forderung, den Projektperimeter zu erweitern, um angrenzende Bereiche einzubeziehen. Diesbezüglich regte er an, ggf. eine Petition zu starten, um diese Anliegen politisch zu untermauern.

Statutarische Mitgliederversammlung

Der statutarische Teil der Mitgliederversammlung folgte der vorgängig verschickten Traktandenliste.

Eine Zählung ergab, dass 75 stimmberechtigte Mitglieder (einschl. der Vorstandsmitglieder) anwesend waren. Das absolute Mehr wurde entsprechend bei 38 Stimmen angesetzt.

- **Wahl der Stimmzählerin**

Ivana Heusser wurde als Stimmzählerin vorgeschlagen und ohne Gegenstimme als solche gewählt.

- **Genehmigung der Traktandenliste**

Die Traktandenliste wurde ohne Gegenstimme genehmigt.

- **Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2024**

Das Protokoll zur vorjährigen Mitgliederversammlung ist auf der Webseite des Quartiervereins abrufbar. Zudem war es den Mitgliedern vorgängig zugestellt worden.

Das Protokoll wurde ohne Gegenstimme genehmigt.

- **Abnahme Jahresbericht 2024**

Der Bericht zu den wichtigsten Aktivitäten des Quartiervereins 2024 war den Mitgliedern vorgängig zugestellt worden.

Der Jahresbericht wurde ohne Gegenstimme genehmigt.

- **Abnahme Revisionsbericht und Jahresrechnung 2024**

Das Revisionsduo, Irène Forster Meier und Julio Girò, konnte der Mitgliederversammlung nicht beiwohnen.

In Abwesenheit des Revisionsduos las Barbara Känel den Revisionsbericht vor. Es seien keine Auffälligkeiten erkannt worden. Die Buchführung entspreche den gesetzlichen Vorgaben sowie den Statuten. Entsprechend empfehle das Revisions-Team, die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen.

Die Erfolgsrechnung und die Bilanz 2024 waren den Mitgliedern vorgängig zugestellt worden. Sie lagen auch im Saal auf und wurden zudem auf der Präsentationsfolie eingeblendet.

Claude Fornallaz, zuständig für die Buchhaltung des Quartiervereins, ging kurz auf die wichtigsten Punkte der Jahresrechnung ein. Besonders hervorgehoben wurde: Die Mitgliederzahl ist leicht auf 412 gestiegen. Das Quartierfest und die Neuauflage der Hottinger Chronik verursachten ein Defizit von rund CHF 9'700.- Die finanzielle Lage des Quartiervereins bleibt weiterhin stabil.

Die Jahresrechnung 2024 wurde ohne Gegenstimme genehmigt.

- **Entlastung des Vorstandes**

Dem Vorstand wurde ohne Gegenstimme Entlastung erteilt.

- **Wahl des Vorstandes**

Der Vorstand empfahl folgende Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl in den Vorstand:

- Barbara Känel (bisher): Co-Präsidentin, Kultur und Vernetzung
- Florian Steiner (bisher): Co-Präsident, Verkehr und Mitgliederbetreuung
- Michael Müller (bisher): Quartierfest, Veranstaltungen
- Julia Kuske (bisher): Musik im Quartier, Promotion
- Fredi Masson (bisher): Verkehr- und Bauwesen, Entsorgung
- Remo Blumenthal (bisher): Leiter GZ Hottingen, gemeinsame Anlässe
- Martin Pranjic (bisher): Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Sitzungsadministration
- Daniel Sokic (bisher): Gewerbe im Quartier, Veranstaltungen

Die Kandidatinnen und Kandidaten stellten sich einzeln kurz vor. Zéa Girod (bisher) stellte sich nicht mehr zur Verfügung. Der Vorstand wurde *in corpore* zur Wahl empfohlen.

Barbara Känel und Florian Steiner stellten sich zudem für weitere zwei Jahre für das Co-Präsidium zur Wiederwahl.

Vorstand und Co-Präsidium wurden ohne Gegenstimme für zwei Jahre gewählt.

- **Jahresprogramm 2025**

Das aktuelle Jahresprogramm war den Mitgliedern vorgängig zugestellt worden. Es wurde ohne Gegenstimme genehmigt.

- **Wahl der Revisorin/des Revisors:**

Der Vorstand empfahl die bisherige Co-Revisorin, Irène Forster Meier, zur Wiederwahl. Der bisherige Co-Revisor, Julio Girò, stellte sich nicht mehr zur Wiederwahl. An seiner Stelle empfahl der Vorstand Urs Naegeli-Frutschi, der sich kurz vorstellte, zur Wahl als Co-Revisor.

Das Revisions-Duo wurde ohne Gegenstimme für zwei Jahre gewählt.

- **Anträge von Mitgliedern**

Es waren keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

Kurzbericht Aktuelles zum GZ Hottingen (Remo Blumenthal)

Remo Blumenthal, Leiter des GZ und Vorstandsmitglied des Quartiervereins, wies kurz auf die Aktivitäten des GZ hin. Das GZ sei eng mit dem Quartierverein verflochten und profitiere von einer guten und engen Zusammenarbeit. Es würden zahlreiche gemeinsame Anlässe organisiert, die sich grosser Beliebtheit erfreuten. Diesbezüglich hob er das anhaltende und vielfältige Engagement der Quartierbewohnerinnen und -bewohner hervor.

Remo Blumenthal informierte auch über geplante bauliche Massnahmen am GZ-Gebäude im Sommer, insbesondere zur Verbesserung der elektrischen Infrastruktur und des Brandschutzes.

Zudem wies er auf das digitale Programm des GZ hin. Es sei als Newsletter konzipiert und könne per QR-Code abonniert werden.

Verleihung Goldenes Kleeblatt an José M. Savelsbergh

Im Anschluss wurde das 'Goldene Hottinger Kleeblatt' verliehen, die Verdienstauszeichnung für ausserordentliches Wirken im Quartier. Heuer ging es an José M. Savelsbergh für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement.

Barbara Känel hielt eine kurze Laudatio auf die Geehrte. Sie unterstütze seit Jahren die Durchführung der Matinée-Konzerte, verteile Programme in über 30 Geschäften im Quartier und Sorge regelmässig für Blumendekorationen und bediene die Kaffeebar.

Die Ehrung wurde mit grossem Applaus gewürdigt.

Aussprache über Quartierfragen

- **Jugendzentrum:**

Über die vorgängigen Wochen waren verschiedene Anregungen hinsichtlich eines möglichen Jugendzentrums im Quartier an den Vorstand herangetragen worden.

Remo Blumenthal wies vor diesem Hintergrund auf die möglichen, anstehenden Neunutzungen im GZ-Gebäude hin. Der Wunsch nach einem eigenständigen Jugendzentrum sei beim Sozialdepartement bereits deponiert worden.

Gleichzeitig verwies Remo Blumenthal auf den vorgängig aufgebrauchten Wunsch nach einem Café oder ähnlichem. Es stelle sich entsprechend die Frage der Gewichtung der verschiedenen Ansprüche sowie der verschiedenen Zielgruppen: nebst Jugendlichen etwa Kinder, Familien, Ältere, etc. Die Entscheidung liege letztlich beim Sozialdepartement, wobei sich die Quartierbevölkerung direkt an dieses wenden könne.

- **Kinderspital-Areal:**

H. Wandeler wies darauf hin, dass sich das Bau- und Finanzierungsgesuch verzögere. Laut ihm liessen die kommunizierten Zahlen den Schluss zu, dass das neue ZZM aufgrund geänderter Flächenanforderungen gar nicht mehr nötig sei. Wegen gestiegener Kosten sei das Projekt zurückgestellt worden, was nun eine Zwischennutzung des Areals blockiere. Eine Gruppe von Studenten analysiere aktuell mögliche Alternativen.

- **Markt auf dem Kreuzplatz:**

Aufgrund von Bauarbeiten am Kreuzplatz wird der Markt ab April bis etwa Ende Jahres auf den Platz vor dem GZ verlegt.

Schlusswort

Die Mitgliederversammlung endete um 20:30 Uhr. Anschliessend lud der Quartierverein zu einem geselligen Apéro riche ein.

Für das Protokoll: Martin Pranjić, April 2025